

ARBEITSBLATT 3

Schulalter: 14–15 Jahre

CHRISTENTUM UND HEIDENTUM: ES WIRD DIR NICHT ENTGANGEN SEIN, DASS DU IM DORF BÄRNAU UM DAS JAHR 1000 SOWOHL EINE FRÜHCHRISTLICHE KIRCHE ALS AUCH EINEN KULTPLATZ MIT HEIDNISCHEN GÖTZEN VORFINDEN WÜRDST.

DIE CHRISTIANISIERUNG BREITETE SICH TRIUMPHIEREND IN EUROPA AUS, ABER DIE URSPRÜNGLICHEN POLYTHEISTISCHEN RELIGIONEN BLIEBEN VIELERORTS NOCH MEHRERE JAHRHUNDERTE LANG BESTEHEN.



Quelle: Geschichtspark Bärnau-Fachov



1. Die Prinzipien des christlichen Lebens waren für die Landbevölkerung des 10. Jahrhunderts völlig neu. Was könnte für das einfache Volk an der neuen Religion attraktiv gewesen sein, und was ein vermeintlicher oder tatsächlicher Nachteil?

.....

.....

2. Überlege und formuliere mindestens 3 Gründe, warum Slawen und Deutsche in der Zeit des frühen Christentums noch mehrere Generationen lang die alten heidnischen Bräuche beibehielten.

.....

.....

3. Finde genauere Informationen über die Christianisierung der germanischen und slawischen Völker. Versuche in einer kurzen Stellungnahme die Entwicklung des Christentums in West- und Osteuropa, seine Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu vergleichen.



Europäische Union
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung



Ziel ETZ
Freistaat Bayern –
Tschechische Republik
2014–2020 (INTERREG V)

Die Arbeitsblätter entstanden im Rahmen des Projekts Nr. 294 „Didaktika na hranicich - Učíme společně pro budoucnost / Didaktik über Grenzen - wir unterrichten gemeinsam für die Zukunft“